

Philippe Schlüsselstellen

Track	Text	Sprecher(in)
09	Also – er meint eigentlich immer – also – jedes Mal suecht er das Gfühl, das er schtarch isch, also schtärcher als di andere.	Bub
10	Das Gfühl wider z'erläbe, das isch sis Ziil. Und ich han öi mal gsait ka, wo mer agfange händ: Es gaat drum, das mer lehred, Mänsche verschtaa, vo de Ziil her.	Lehrer
12	Es isch wie-n-e Droege. Er mus es immer wider mache. Bub Susch hät er das Gfühl nöd – Und tänkt dänn: «Ei, ei – jetzt musi wider emal das Gfühl ha!» Warum, was isch dänn s Gfühl, wänn er das nöd macht? Da simmer bime ganz wichtige Punkt. Er cha sich nöd gross fühle.	Lehrer
	Ja, wie fühlt er sich dänn wahrschinli?	Lehrer
	Er fühlt sich dänn chlii.	Bub
14	Also – d Sandra hät ja scho gsait, vilicht hät er Problem dihei. Dänn isch er vilicht i de Schuel dänn nöd nett zu de-n-andere. Und die andere findet en dänn eifach blöd. Aber eigentlich wett er, dass si mit im am Schluss lieb sind.	Bub
15	Vilicht tüend im d Eltere mängisch vilicht Sache wegnä. Immer sage: «Mir sind besser als du.» Und nachher wett er au mal besser als die andere sy.	Bub
16	Also, wänn er jetzt würd Leischtig i de Schuel mache, tänked die andere: «Au, dä isch guet i de Schuel.» Dänn würd er vil meh Fründe-n-überchoo.	Mädchen
21	Er isch sich vorcho wie-n-en König. Und er hät gfühlt, er hät Macht. Will du das Wort jetzt scho bringsch: Mir händ nachher gsäit: «Was für es Ziil verfolgt er dänn, mit dem, wo-n-er macht?» Ebe: Macht!	Mädchen
	 Idem er immer verboteni Sache gmacht hät, händ irgendwie ali gsäit: «Hei, de getraut sich alles. Das isch doch en Schtarche. Mit dem will ich ä befründet sy.»	Lehrer
		Mädchen

22	<p>Also, er fühlt sich eifach dänn e bitz schwächer. Und dänn gseht er zum Bischpil jetzt di andere det eso schön mitenand schpile und dänn meint er: «Ou, das chan ich halt nöd, mit de-n-andere schpile.» Und dänn ischer irgendwie beleidigt und so.</p>	Bub
	<p>Also, er hät echli es einsams Gfühl. Dänn tänkt er: «Warum redet me nüme vo mir? Ich mues doch wider öppis aaschtele. Und dänn redet me wider über mich.»</p>	Mädchen
	<p>Ja, er meint dänn: «Ja also: Vorher bin ich de King gsy. Und jetzt, jetzt – was isch jetzt passiert? Ich bins uf eimal nüme, will ichs nüme mach.»</p>	Mädchen
23	<p>Jetzt na die Frag: «Isch de Philipp weniger wert als anderi Mänsche?»</p>	Lehrer
	<p>Nei – isch eigentlich jede Mänsch isch glich vil wert.</p>	Mädchen
	<p>Wie isch es: Kört er weniger zur Klass, de Philipp, als anderi, wo i de gliche Klass sind?</p>	Lehrer
	<p>Nei, also, er kört genau glich dezue. Also – er isch genau wie di andere. Eifach öppe im Verhalte e chli andersch. Aber es hät au Gründ dezue.</p>	Mädchen
25	<p>Er will mache, das er dezuekört. Aber grad mit dem macht er, das er nöd dezue kört.</p>	Bub
26	<p>Also, vilicht wird er dehei so minderwertig behandlet. Vilicht tuet mer en gar nöd beachte.</p>	Bub
27	<p>Also nei – mir sind ja vorher bim Thema gsy ,weniger wert‘. Wänn er zum Bischpil gschlage wird vo de-n-Eltere – also, dänn sind die Eltere trotzdem glich vil wert, wie die andere? Will ich meine, also, ich frög mich das! Also – wänn die d Chinde schlönd, wiso söleds dänn glich wert sy? Also, ich meine...</p>	Mädchen
	<p>Ich find eifach: Jede Mänsch isch glich vil wert. Will – jede Mänsch gits ja nur eimal. Dänn mues er gnau glich vil wert sy, wie di andere. Wil ali Mänsche gits nu eimal.</p>	Mädchen
	<p>Vilicht, wänn er vo de Eltere abgschlage wird oder eso – He ja ä em, dänn isch – dänn isch mit de-n-Eltere au irgend öppis los. Es chönt ja sy, das die im Gschäft – also, wänns jetzt schaffet oder eso....</p>	Mädchen
29	<p>Jede Mitschüeler und so, chönnt em hälfe. Und au ire Lehrer oder so. D Eltere.</p>	Bub

	Also – alli, wo-n-en känned. Und am meischte er sich sälber.	Mädchen
32	<p>Wänn Mänsche s Gfühl händ: «Ich bi niemert. Ich bin weniger wert als di andere und ich kör nöd so dezue», dänn fület sichs schlächt. Und us dem use machets irgendöppis, won-ene s Gfühl bringt – das isch ebe-n-interessant: Nöd nu: «Ich bin öper und ich kör dezue», sondern: «Ich bi obedraa!» Sie schüsset dänn irgendwie wie übers Ziil us, mit dem, wos machet.</p>	Lehrer
38	<p>Allgemein – was hilft amene Philipp? Was mus ändere bi im und was für Idee chönd biiträge, dass em besser gaht?</p> <p>Me mus luege, das er nöd usgschlosse wird, sozäge. Und das er sich wohlfühlt i de Klass.</p> <p>Ja, alles hilft, was im s Gfühl git: «Ich kör dezue.» Usschlüsse isch s Schlimmscht, wo me cha mache. Dänn wird er na meh s Gfühl übercho: «Ich kör nöd dezue.» Und es wird na schlimmer, was er macht, zum sich s Gfühl sich hole: «Ich bi dänn de Gröscht!» Also, nöd usschlüsse! Und s andere cha me vilicht na tütlicher säge. Dass em wohl isch: Wie mus er sich fühlle im Vergliich mit allne-n-andere? Chasch du das mal säge?</p>	Mädchen
	Also, glichberächtigt.	Bub
	Glichberächtigt, will er was isch nämli?	Lehrer
	Will er glich vil wert isch.	Bub
	Das isch s Entscheidendi.	Lehrer